Erich, jed. Sonnabend. Bezugspreis: Für Die Der Sandwertstammer angeichloffenen Bezieher (Postbezieher) vierteliährt. mit Justellgelb 33 Pfg., jür Eerlagsbezieher viertelj. Mt. 1,35 (Postiched-Konto 51265 Breslau). Einzel-Kr. 12 Pfg. und Porto

Anzeigen-Unnahme: Rarl Bater. Breslau 5. Siebenhutenerftrage 11/15 Fern precher 564 35. Boit ched=Rto. 62215 Injerate pro Millimeter einip. 0.22 Rmt. Retlamezeile pro Millimeter 0,60 Rmf.

Schlefisches Gewerbeblatt, Wochenschrift für den gewerblichen Mittelstand Schlesiens

Organ der handwertstammer zu Breslau, des Landes-Verbandes des Schlesischen handwerts, des Innungeausschuffes zu Beeslau, des Schlesischen Zentral-Bewerbevereins, des Breslauer Gewerbe-Vereins fowie einer weiteren Anzahl gewerblicher Korporationen

Berlag: Verlagsgenoffenichaft "Schleftens Bandwret und Gewerbe" e. G. m. b. B. Geichaftsftelle: Breslau, Blumenfir. 8, Tel. 273 08

Rummer 50

Breslan, 10. Dezember 1932

13. Nabrgang

Rachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung und mit Quellenangabe geftattet. Unverlangt eingebende Mannikripte werden nur gegen Beilegung bes Rijchvortog unrückgefandt.

An unsere Ceser!

+ In den nächsten Tagen werden von der Reichspolt die Bezugsgebühren für das 1. **Niertel**fahr 1933 in Sobe von Rmt. 0.33 eingezogen. Wir bitten um prompte Ginlöfung biefes kleinen Betrages, damit keine Störungen in der Belieferung der Zeitung eintreten.

Verlagsgenoffenschaft Schlesiens Handwerk und Gewerbe.

Der Sigentumsvorbehalt in Wirtschaft u. Recht

† Der Eigentumsvorbehalt ift in ber beu- an Sachen, die gur Weiterveräuferung ober tigen Wirtschaft zu einer regelmäßig verwandten Rlaufel ber im faufmannifchen Betriebe abgeschlossenen Raufverträge geworben. Dies bangt bamit gufammen, daß die Bericharfung bes Wettbewerbs ben Sandwerker und Raufmann in immer höberen Grabe zwingt, Rrebite zu gewähren. Andererfeits hat die Erfahrung gerade in ben Nachfriegejahren gezeigt, daß auch folche Raufer, welche bei Abfoluß bes Raufvertrages burchaus treditwurdig erscheinen, in unborberfehbarer Weife in Bahlungeschwierigkeiten und in Ronfurs geraten fonnen.

Wie fann fich nun ber handwerter und Raufmann burch einen Eigentumsporbehalt feine Rechte an ben gu liefernben Waren fichern?

Bur Entstehung bes Gigentumsborbehalts bedarf es feiner Bereinbarung ber Parteien. Es genügt die einseitige Erflarung bes Lieferanten, bag er fich bas Eigentum porbehalte. Bedingung ift lediglich, daß ber Eigentumsporbehalt spätestens bei ber Uebergabe ber Cache erflart wirb. Es genügt, wenn ber Raufer in irgend einer Weise bon bem Borbehalt Renntnis erlangt. Mus diefem Grunde ift auch eine einfache Erflarung bes Eigentumsborbehalts auf einer Rechnung ausreichend. Dies wird in einer Enticheibung bes Rammergerichts in ber Jur. Wochenschrift bon 1929, Seite 2164, ausbrudlich anerfannt. Gelbitverftanblich genügt es ebenfo, wenn ber Eigentumsborbehalt in ben Lieferungsbedingungen erklärt tft.

Eine ber haufigften Urten bes Gigen-

gur Berarbeitung bestimmt find. Man findet insbefondere baufig bie Rlaufel, baf ber Bertäufer fich bas Eigentum an ben Waren borbehält, es bem Räufer aber überlaffen bleibt, bie Waren "im ordnungsmäßigen Geschäftsgang" ober "im regulären handel" weiter gu beräußern. Derartige Borbehalte find burchaus gultig. In einem folden Falle ift ber Bertaufer folange geschütt, bis ber Raufer bie Ware weiter gegeben hat. hat ber Raufer entgegen ber Bereinbarung die Ware nicht im ordnungsmäßigen Geschäftsgange weiter beräu-Bert, fo fommt es barauf an, ob ber neue Erwerber gut- ober bodgläubig war. War er im bojen Glauben, bas beißt, mar ihm befannt, daß die Waren nur im ordnungsmäßigen de schäftsbetriebe veräußert werden dürften. fann ber Lieferant die Ware von ihm mit ber Eigentumsflage beraus verlangen. Gin gutgläubiger Dritter bagegen ist geschützt. Gegen ihn kann ber Lieferant auch im Ralle einer borichriftswidrigen Beraugerung nichts unternehmen.

Baufig findet man die Rlaufel, daß die Raufer die ihnen aus dem Weitervertauf ber Waren gegen Dritte guftebenden Forderungen an die Berfaufer abtreten, fowie bag die bon ihnen in Zahlung genommenen Wechfel unmittelbar bem Berfäufer gufteben follen.

Die Abtretung biefer erft in Butunft entstebenben Forberungen wird in ber Rechtsprechung im allgemeinen als gültig angesehen, wenn es auch hierbei viele Zweifelsfragen gibt, bie hier nicht erörtert werben tonnen. Dagegen ist die auch häufig porkommende Rlaufel, bak umsvorbehaltes ist ber Eigentumsvorbehalt bie Forberungen gegen die britten Erwerber

bis gur Bobe ber Restfaufpreisforberung abgetreten werden, unzwedmäßig, da fie zu unbeftimmt ift. Sie ift in einem Ralle bom Reichegericht (Entscheidungen in Zivilfachen, Band 92, Seite 32) für ungültig erflart worben.

Much gegen die Abtretung fünftiger Wede felforberungen bestehen rechtliche Bebenten. Eine berartige Abrede verschafft bem Lieferanten jebenfalls fein Eigentum an bem Wechfel, fie begründet lediglich die Berpflichtung bes Raufers, ben Wechfel an ben Berfaufer ju übertragen.

Werben Waren, die gur Berarbeitung beftimmt find, unter Eigentumsvorbehalt beraußert, fo berliert ber Berfaufer im Augenblid ber Berarbeitung grundfählich fein Eigentum auf jeden Fall dann, wenn die Berarbeitung im ordnungsmäßigen Geichäftsbetriebe erfolgt ift. Nach neuerer höchstrichterlicher Rechtsprechung verbleibt aber bem Lieferanten bas Eigentum an ber Ware auch bann, wenn diese bereits verarbeitet ist, sofern dies zwischen ben Barteien ausbrudlich pereinbart worben

In diesem Zusammenhange ist noch auf ben Eigentumsborbehalt an folden Sachen hinguweifen, die gur Berbindung mit anderen Gaden bestimmt find, insbesondere auf den Gigentumsvorbehalt an Majdinen, bie in Fabrifen eingebaut werben. Sobald berartige Mafchinen burch ben Ginbau wesentliche Bestandteile bes Gebaudes geworben find, geht ein Eigentumsvorbehalt an ihnen unter. Begen biefen Berluft bes Eigentums bermag fich ber Lieferant in feiner Weife gu ichuten.

(Fortfetung folgt.)

Steuerauticheine und Bescheinigungen auf Ausstellung von Steuerautscheinen.

ichreibt und:

3m Reichofinangminifterium fand fürglich eine Besprechung ber Spitenverbanbe ftatt über die Berechnung des Rurfes bon Steuerautideinen über 50 Rmt. und von Beicheinigungen auf Ausstellung bon Steuerauticheinen über 10, 20, 30 und 40 Rmf., die Bobe bes Spefensaties, ber bon ben Gelbinftituten bei der Abrechnung gegenüber bem Runden perlangt werben barf.

Bon ben Steuergutscheinen find bekanntlich nur bie der Gruppe 2, das find diejenigen, bie über 100 Rmf. und mehr lauten, gum Borfenhandel zugelaffen. Die erfte Gruppe, die augenblidlich nur bie Steuerauticheine gu 50 Rmt. umfaßt, fowie bie Befdeinigungen auf Musstellung bon Steuergutscheinen in Bobe bon 10, 20, 30 und 40 Rmf. (§ 32 der Durchführungsbestimmung bom 26. 9. 1932) find bom Börfenhandel ausgeschloffen, fo daß nach bem Borfengefet auch teine offizielle 210tierung erfolgen barf. Um berartige Abichnitte borfenmäßig berwenden gu tonnen, mußte ber einzelne Guticheinberechtigte warten, bis er einen Gesamtbetrag pon 500 Rmt, erreicht, ber bann in 5 Abschnitte zu je 100 Rmt. umgetauscht werben fann. Es liegt sowohl in ber Absicht ber Regierung als auch im Interesse bes fleinen Steuergahlers, daß die Guticheine ber Gruppe 1 sowie bie Bescheinigungen möglichft umgebend mobilifiert werden. Dies fann burch ben Unfauf berartiger Abichnitte feitens ber Geldinstitute erreicht werden, die als Sammelbeden früher in die Lage verfett find, ben Umtaufch in Steuerquticheine ber Gruppe 2

Der Schlefische Geniffenschafts " Verband von Steuergutscheinen samt Formularen bes sen abgegolten sein sollen. Man war sich hier-breibt unß: Deutschen Genossenschaftsverlages, die wir in bei klar, daß durch einen solchen Sah die Ununserem letten Rundidreiben unferen Genoffenfchaften bereits zugestellt haben), Rur Spigenbetrage besteht bie Möglichkeit ber Weiterleitung an die Bentralfaffen beam, bie Deutsche Bentralgenoffenschaftstaffe und Dregdner Bank. bie

Alls Abrechnungsfurs für berartige Steuerguticheine ber Gruppe 2 fowie ber Beicheinigungen ift im Ginbernehmen mit ber Reicheregierung, ber Reichsbant fowie ben Spinenberbanden der Durchichnitigfurs festgelegt worben, ben die 5 Serien ber Steuerguticheine der Gruppe 2 jeweils am Börsenvortage an der Berliner Borse erreicht haben. Am Einführungstag ber Steuerguticheine an ber Borfe, bem 1. November, errechnete fich 3. B. ein Durchschnittsturs von 80,35 Prozent

(90,25 + 85,00 + 80,00 + 75,50 + 71,00).

Der Ubrechnungsturs für einen Steuerautichein pon 50 Rmt. beträgt bemnach: 80,35 Prozent von 50 Amf. ober 40,17 Amf. Diefer Rurs gilt folange, bis die Borfenfurje bes nachsten Borfentages ermittelt bezw. befannt geworben find. Das Aufgeld ift bei ber Abrechnung nicht zu berücklichtigen, ebenfo merben Studginfen nicht pergutet ober belaftet.

Seitens ber guftandigen Reichsftellen murde im Intereffe einer möglichft weitgebenden Durchführung bes Regierungsprogramms, als beffen Rernftud die Steuerguticheine angufeben find, gebeten, die Abrechnungsspefen möglichft niebrig gu halten. Es wurde beborzunehmen. (Wir verweisen bei dieser Ge- schlichen, einen Sah von 1/2 Prozent dek soded das 1/2 % voll t legenheit auf das Merkblatt über die Ausgabe Annwertes sestzusehen, womit sämtliche Spe- schlichen zugute kommt.

toften in vielen Fällen nicht gebedt werben. Wenn ber Deutsche Genoffenschafts. Berband trothom biefem Beichluß zugestimmt bat, geichah dies einmal im Intereffe bes Wirtschafts. programms, zum anderen, weit hierburch vor-aussichtlich die Möglichkeit der Werbung neuer Runben gegeben fein wird. Der D.G.B. emp. fiehlt baber bringend, bon ber Berechnung eines höheren Spesensages absehen zu wollen.

Der endgültige Abrechnungsfurs murbe fich bemnach bei einem Steuergutschein bon 50 .-Amt. am 1/2. November wie folgt stellen: Durchichnittsturs ber Steueraut-

ideine ber Gruppe 2 demnach tann für einen Steuers gutichein von 50 Rmt. brutto berechnet werben

40.17 Rmf.

80.35 %

abzüglich 1/2% bes Aennwertes bon 50 Amf. = 25 Pfg. 39.92 RmF = Nettoabrechnungsturs gegenüber bem Runhen.

Die Berechnung des Spesensates von 1/2 % barf innerhalb ber genoffenichaftlichen Geldorganisation nur einmal elfolgen. Die Deutiche Bentralgenoffenschaftstaffe bat baber ihrerfeits auf die Berechnung einer Gebühr bergichtet, wenn ihr Steuerautscheine ber Gruppe 1 ober Bescheinigungen bon Bentralkaffen ober Genoffenschaften eingereicht werden. Die Genoffenschafts-Abtlg. ber Dregdner Bant wird poraussichtlich bei ber Berechnung gegenüber ben Genoffenschaften diefelbe Regelung Blat greifen laffen. Es ift zu munichen, daß fich bie Bentralfaffen biefer Sandhabung anschließen, sodaß das 1/2 % voll den örtlichen Genoffen-

Ruschüsse des Reichs für die Instandsekung von Wohngebäuden.

Der Bolksmoblfahrtsminister teilt uns mit, daß die bon den Gemeinden (Gemeindeberbanben) bewilligten Reichszuschüffe (Erlaffe II 7607/ 31. 7 bom 31. Juli b. 38. — 11 4400/20. 7 und pom 29. September b. 38. - II 4400 b/17. 9, II 7 -) burch bie örtlich guftandigen Ris nangfassen ber Reichsabgabeverwaltung an die empfangsberechtigten Grundstüdseigentumer ausgezahlt werben. Nähere Unweifungen hier-

Ueber bas Bewilligungsverfahren wird im Unichluf an ben obigen Erlag bom 29. Geptember d. 38. folgendes bestimmt:

über werben alsbald folgen.

a) Die Abgrengung bes Begriffs ber großberen Instandsehungen (Ziffer 12 der Reichsbestimmungen) hat nach meinen Wahrnehmungen bier und bort gu Zweifeln Unlag gegeben, Bur Rlarftellung und Erzielung moglichfter Einheitlichkeit will ich beshalb biefen Begriff weiter wie folgt erläutern:

Alls größere Instandsehungen gelten Arbeiten, Die Mangel und Schaben bebeben, die ben Beftand bon Saufern und beren Bewohnbarfeit gefährben, ingbesondere:

- 1. Erneuerung ober Inftanbfetjung ber Dacheinbedungen und Dachschalungen, ber Dachrinne 1 und Abfallrohre, der übrigen Blechabbedungen bon Dadern und Gefimfen.
- 2. Auswechselung ichabhafter Teile bes Dachgebälfes und ber Balfenlagen fowie Erneuerung ber Stodwerfstreppen.
- 3. Inftandfetung und Erneuerung bon Umfafjungsmauern (insbefondere bei Fachwertbauten) fowie Faffadenerneuerungen gros scren Umfanges, die gur Erhaltung best belt, wie 3. B.

- Gebäudes notwendig find, wie Berput ober 1. Auswechselung erneuerungsbedurftiger Guf-Unftrich bes Saufes im Meuferen.
- 4. Trodenlegung feuchter Gebaube, ingbefonbere die Beseitigung des Hausschwammes in ben babon befallenen Gebaudeteilen.
- 5. Behebung bon Mängeln an ber Fundierung bon Gebäuben (burd) Unterfangung u. bergl.).
- 6. Umban, Erneuerung und Instandsehung von Abort- und Beiganlagen.
- 7. Inftanbfegung ober Erneuerung von Entwäfferungeanlagen (Ranalanichluffen und bergl.).
- 8. Neuanstrich bes Treppenhaufes.
- 9. Arbeiten zur Wohnbarmachung von Wohnraumen in Wohngebauben, die nach ben bestehenden baus, wohnungss und feuers polizeilichen Bestimmungen im jetigen Buftand für Wohnzwede nicht verwendet werben bürfen.

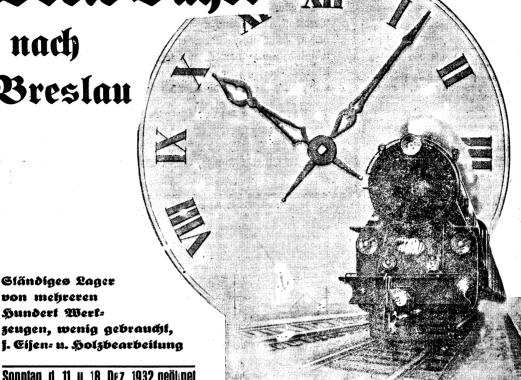
Eine ludenlofe Abgrengung bes Begriffs ift bei ber Bielgestaltigfeit ber Arbeiten nicht möglich. Mur Die hauptfächlich in Betracht kommenden Arbeiten find vorstehend aufgeführt, dem Ermeffen ber enticheidenden Dienftstellen bleibt nach wie bor Spielraum. Es entfpricht bem Sinn und Zwed ber Reichshilfe, wenn hierbei nicht fleinlich verfahren wird.

Rleinere Instandsehungen burfen bei Gewährung bes Reichszuschuffes nur berudfichtigt werben, wenn sie aus mirtschaftlichen Grunben gleichzeitig mit größeren Inftandsetzungen ausgeführt werben, ober wenn es sich um Behebung seuerpolizeilich ober wohnungsauffichtlich beanftandeter Mangel ban-

- bonen und Stodwerteftufen, auch ichadhafter Teniter und Türen.
- 2. Erneuerung ichabhaften Wands und Deckens putes.
- 3. Erneuerung bon Feuerstätten.
- 4. Erneuerung ober Inftanbfehung fonftiger gefundheitstechnischer Ginrichtungen, wie Wafferleitungen, Buleitungen bon Ga8- und eleftrifdem Strom, Abgasführungen u. a.
- b) 3m Erlag bom 29. September b. 38. ift bestimmt worben, bag bei Inftanbfegungen im Regelfalle entweber Reichszuschuß ober Steuerbergunftigung gewährt werben foll, und daß bie Gemeinden (Gemeindeverbande) fich dema gemäß bor Bewilligung eines Reichszuschufjes bei bem zuständigen Ratasteramt zu unterrichten haben, ob bem Untragfteller Steuervergunftigung bewilligt worben ift. Ein foldes Verfahren wurde - wie sich bei Nachprufung ergeben hat - die Entscheidung über die Bewilligung bes Reichszuschuffes im Gingelfall ftart bergögern und bie ichnelle Durchführung ber Reichshilfe empfindlich ftoren. Um bies gu vermeiben, will ich mich im Einvernehmen mit bem Berrn Finangminifter in Abanderung bes obigen Erlaffes bamit einverstanden erflaren, daß auch bei Inftanbfegungen - ebenjo wie bei Unterteilung von Wohnungen und bei Umwandlung gewerblicher Raume in Wohnraume - in allen Fallen ber Reiches juiduff neben ber Steuervergunftigung gewährt wird.

Rur bie über ben Reichszuschuft entscheidenben Gemeinden (Gemeindeverbande) ift hiernach ohne Bedeutung, ob dem Untragfteller eine Steuerpergunftigung gewährt wird.





Sonntag, d. 11. u. 18. Dez. 1932 geöknet

Siandiges Lager von mehreren Sundert Wert-

Um auch ben entferntest wohnenden Sandwertsmeistern die Befichtigung ber guten gebrauchten Werkzeugmaschinen und meiner Ausstellungsräume möglich zu machen und fich von der Gute und von der Billigkeit meiner Preife zu überzeugen, vergüte ich, nur bis zum 7. Januar 1933, eine Fahrt III. Rlasse und zwar:

Bei Einkauf von AM. 50.— bis zu 50 km Entfernung Bei Einkauf von AM. 100.— bis zu 100 km Entfernung Bei Einkauf von AM. 100.— bis zu 150 km Entfernung Bei Einkauf von AM. 300.— bis zu 300 km Entfernung

Nehmen Sie meine ausführliche Lagerliste der letzten Ausgabe vom 3. Dez. 1932 zur Hand. Nur einige Proben meiner enormen Billigkeit:

Drebbante 800-4000 Dreblg. b. NM. 130 an Bohrmafdinen in allen Größen b. NM. 15.— an b. NM. 20 .- an Schleifmaschinen in allen Größen Stangen in allen Größen b. RM. 10 .- an Ferner: Bügelfägen, Shaping-Bobelmafchinen, Frasmafchi-nen, Spindelpreffen, Luftschmiedehammer, Bumpen usm. — Elettro= und Benginmotoren, Glettro=Artitel, Bandfagen, Didten, Langlochbohrmaschinen

Barallelidraubitode 150-170 14.- RM. Bohrknarren in allen Größen 2.50 RM. 8.— NM. Sandbohrmafdinen 15 mm Schmirgelichleificheiben in allen Größen 1 .- RM. an 10 000 Spiralbohrer SS. u. W.S. bis 95 Prozent Rabatt Ferner: Treibriemen, Schmiedegesenke, Feilen, Schluffel, Reibahlen, Schmiedegeblafe, Riemenscheiben in Sol3 und Eifen, Transmiffionswellen, Lager aller Art und Größe

und bieles andere mehr

Solange borrätig: 40 Flafchenguge in allen Größen bon 500-5000 ig Tragfr. bon 20.- RM. an

Verkaut: Hubenstraße 🐷 und Breslau-Schmiedefeld BRESLAU

Teleton 39218 und 59900 Besichtigung tägl. 9-5 Uhr

Reerestleiderfasse und Handwerf.

† Beschwerden über die Bevorzugung ber Beerestleidertaffe in Berlin gegenüber bandwerklichen Betrieben gaben dem Deutschen Handwerks= und Gewerbekammering Unlaß, bieferhalb beim Reichswehrminifter vorstels lig zu werden. Nach der gegebenen Auskunft ist die Geereskleiderkasse teine Dienstelle, sondern eine privatwirtschaftliche Einrichtung ihrer Mitglieder und foll diefen die Berforgung mit Bekleidung und Ausruftung er-leichtern. Sierzu gehört nach ben heutigen Berhältniffen auch die für Offiziere notwendige Zivilkleidung sowie die Leibwäsche. Um es den Offizierren, Beamten usw., die Mitglieder der Geerestleiderkasse sind und zum Einkauf ihres Warenbedarss nicht nach Berlin fommen fonnen, zu erleichtern, Waren auszuwählen und Beftellungen aufzugeben, entsendet die Rleidertaffe in regelmäßigen Beitabschnitten einen Bertreter in die einzelnen Standorte. Die Befichtigung ber Warenproben, die in den Offiziersheimen ausgelegt werden, ift zwanglos und unverbindlich. Der Vertreterbesuch dient auch dazu, mit ben Mitgliedern Fragen aller Urt zu flaren, fo= wie Wünsche und Unregungen entgegengunehmen. Die Offiziere erhalten für Ubnutjung der Dienstbetleidung einen Reichegu= ichuk, aus dem auch die Rechnungen über im freien Handel bezogene Waren zu bezahlen sind. Nicht tragbar ist es jedoch, solche Rech= nungen bon der Beerestleidertaffe aus den ihren eigenen Mitteln entnommenen, ben Offizieren gewährten Rrediten gahlen gu laffen. Dies trifft auch auf die Fähnriche gu, die bei ihrer Beforderung zum Leutnant von ber Beerestleidertaffe gur Beschaffung ber Offizierbetleidung einen ginsfreien Borichuß erhalten.

Diefe Benachrichtigung ergibt, bag es fich bei der Heerestleiderkasse um "eine privat-wirtschaftliche Einrichtung ihrer Mitglieder" handelt, der aber rachlich Reichskredite zu-sließen. Diese einseitige Bevorzugung gegenüber dem freien Gewerbe wirkt fich naturgemaß als eine große Ronturreng für das felb= standige Handwerk aus, zumal die Beeres= Kleiberkasse noch Vertreter nach den Stand= orten schickt, um dort in einer in jeder Binficht bevorzugten Weife Aufträge einzuholen.

Bei ben geführten Verhandlungen ist nicht berfaumt worden, mit aller Entschiedenheit gegen die Zurucketung des felbstandigen handwerks Stellung zu nehmen.

Was ist die Bürgerrettungsanftalt zu Breslau?

Die Bürgerrettungsanftalt ift eine gemeinnütige Stiftung, bie bas Wohl bes gewerbliden Mittelftandes, insbefondere der Sandwerfer ber Stadt Breslau burch Gemahrung bon Darleben forbert. Gie wird hierbei bon Behörben, Rorporationen und aus Rreifen ber Breglauer Burgericaft burch Spenden unterftust. Much in biefem Jahr tann die Unftalt mit Zufriedenheit auf ihre segensreiche Sätig-feit zurudbliden. Die Darleben werben unter ben gunffigften Bedingungen und unter Bersicht auf jeglichen Gewinn ben gerabe in ber Behtzeit ichwer um ihre Exifteng fampfenben fleinen Gewerbetreibenden und Sandwerfern gewährt. Es braucht wohl nicht erft erwähnt 3u werben, daß die Anstalt oft mit Berluft arbeitet, da fie boch nicht zerstören, sondern helfen will. Die wirtschaftlichen Berhaltniffe unter bem selbständigen, gewerblichen Mittelstande sind aber seit bem Wiederausbau der Anstalt

Weihnachten ist da!

* Die Not im Handwerk ist groß! Jeder sehnt sich nach etwas Berdienst. So mancher Handwerk aber könnte seinem Kollegen helfen, nicht nur, indem er seine Einkäuse und Bestellungen lediglich dem Handwerk zugute kommen läkt, sondern indem er seinen Bedarf gerade jest noch vor Weihnachten bei seinen Rolbeckt, auch wenn es damit noch Zeit hätte.

Meistersfrau, Meisterstochter.

beherzigt insbesondere auch Ihr diese Mahnung, denn gerade Ihr, die Ihr den Haushalt des Meisters besorgt, könnt am besten dem Rollegen Eures Mannes, Eures Baters zu Weihnachten helfen!

daß Darlehnsnehmer wie Burge bei ber Aufnahme bes Darlehns noch als gut zu bezeich= nen find, bis gur Burudgahlung aber bollftanbig gahlungsunfähig werben. Die Not ber fleinen Gewerbetreibenden ift geradegu furchtbar zu nennen. Dies wird am besten burch bie Bahl ber Unträge bewiefen, die fich von Monat ju Monat ständig mehrt, obwohl den meiften ber Weg gur Burgerrettungsanftalt, recht ichwer wird und fie nur die größte Not dagu zwingen fann. Auch die Rudzahlungen beweis fen die Not, weil die vereinbarten Friften oft nicht innegehalten werden können und fich oft um Monate und Jahre pergogern, fodag erbebliche Berlufte an Binfen und auch an Darlehnsraten eintreten.

Unter folden Umftanden ift eine Bermehrung bes Bermögens ganglich ausgeschloffen Die zweifelhaften Außenftande werden vom Darlehnsbestande abgeschrieben. Wenn auch bon biefem Betrage ein Teil noch gurudgegahlt werden wird, fo ift doch ber größte Teil als Berluft zu buchen. Die Spenden, Die eigentlich gur Bermehrung bes Bermögens bienen follen um die Darleben - wie früher - gingloß geben zu können, reichen meist zur Dedung ber Berluste nicht aus. So bedauerlich dies ist, muß aber bie Unftalt unter ber 3mangelage ber Zeit als milbe Stiftung so handeln, weil bie Beseitigung der Not der Ansammlung von Bermgöen borgeht.

Eron bes edlen Beftrebens wird die Unftalt noch bielfach verfannt, indem viele glauben, fie fei eine Unterftütungsanftalt und die Darleben brauchen nicht gurudgegahlt gu werben. Dies ift nicht ber Fall. Es muß nochmals betont werben, daß die Unftalt feit der Inflation gum größten Seil mit geborgtem Gelbe arbeitet, welches fie felbit berginfen und gurudgablen muß. Es fann baber in feinem Falle auf bie Rudzahlung ber geborgten Darleben verzichtet werben, zumal, wie icon erwähnt, oft burch Bahlungsunfähigfeit große Berlufte entftehen. Alljährlich werben gunderte von Darlehns-

antragen genehmigt.

Jest um bie Weihnachtszeit und ingbefonbere angesichts bes tommenben Neujahrsquartale, an bem bie Innungen ihre haushalte. plane aufstellen, sei an die Bürgerrettungs-anstalt und ihr segensreiches Wirken erinnert. Kaft alle Breglauer Innungen und viele anbere Rorperschaften, aber auch gabireiche Fir- Durchschnitt minbestens einen Arbeitnehmer men und Einzelpersonen gabien zu ben fan- beschäftigt, ber nach ben §§ 21 und 22 ber

Innungsausichuß zu Breslau die bergliche Bitte, ber Unftalt ihr Wohlwollen gu erhalten. Aber auch jeder neuhingutommende Stifter wird bantbar begruft werben. Für ben 70 jahrigen berbienftvollen Boritkenben ber Burgerrettungeanftalt, Berrn Gerberobermeifter Buth aber wird jede Unterftugung der Unftalt ber iconfte, willtommenfte Geburtstagegludwunich

Jedes gute Buch

teilwelse zu verbilligten Preisen

Buchhandlung Otto Borgmeyer

Breslau 1, An der Sandkirche 3

Telefon Nr. 40792

Steuerguticheine für Mehrbeichäftigung bon Arbeitnehmern.

† Nach den dem Reichsberband des deuts ichen Sandwerts zugegangenen Nachrichten hatten verschiedene Finanzämter eine Mehr= beschäftigung von Arbeitnehmern nicht als vorliegend erachtet, wenn in den Monaten Juni bis August ein Betrieb feine Arbeitnehmer beschäftigt hatte. Auf entsprechende Vorstellungen beim Reichsarbeitsminister hat diefer nunmehr wie folgt geantwortet:

Die Auffaffung, daß eine Mehrbeschäftigung von Arbeitnehmern vorausfete, baf auch im Bergleichezeitraum, also regelmäßig in ben Monaten Juni, Juli und August 1932 Urbeitnehmer beschäftigt wurden, findet in der Notverordnung vom 4. Geptember 1932 und in ben Durchführungsbestimmungen gur Steuergutscheinberordnung feine Unterlage. Auch der Unternehmer, der im Bergleichezeitraum feinen Betrieb allein ober nur mit folden Arbeitnehmern geführt hat, bie nach § 21 der Durchführungsbeftimmungen nicht mitzuzählen sind (Familienange-hörige, Lehrlinge und dergl.), hat Anspruch auf Steuergutscheine für Mehrbeschäftigung, wenn er in einem Ralendervierteljahr im bie traurigften. Es gehort zu teiner Geltenheit, bigen Forberern ber Anftalt. Un fie richtet ber Durchführungsbestimmungen mitzugablen itt.

Machteilige Muswirfungen ber Unfallbergas tungeborichriften.

† Dem Deutschen Sandwerke- und Gewerbetammertag find in jungfter Beit in bermehrtem Umfange Rlagen über die nachteiligen Auswirkungen der Unfallverhütungsvor-schriften auf die Erteilung von Instandset-gen. Durch die geltenden Unfallverhütungsborschriften wird zum Teil die notwendige Instandsegung der Althäuser verzögert. Das gilt bor allem hinfichtlich ber Beftimmungen bes § 65 der Unfallverhutungsvorschriften, nach der Arbeiten in Höhe von über 8 Meter mur bom Gerüst und nicht von der Leiter ausgeführt werden burfen. In kleineren Ortichaften überfteigt die Bobe ber Baufer bas angegebene Mag häufig nur um ein geringes. Die Aufftellung eines Geruftes bedingt aber eine wesentliche Berteuerung. Der Deuts iche Sandwerts- und Gewerbefammertag if beshalb bei dem Berband der Deutschen Baugewertsberufsgenoffenschaften vorstellig geworden, um eine Menderung dahingehend zu erzielen, daß in besonderen Fällen die Benuhung von Leitern größerer Höhe als 8 Meter für geringfügige Arbeiten erlaubt wird. Die Eingabe betont, daß der Reichsverband des deutschen Dachdederhandwerts fowie der Reichsbund des Deutschen Malerund Lactiererhandwerts gern bereit find, gur Unterftühung biefes Untrages zwedbienliches Material vorzulegen, sowie in mündlichen Berhandlungen den Antrag näher zu begründen.

Mehrbeichäftigung bon Arbeitnehmern bei Beiterbefchäftigung ausgelernter Lehrlinge.

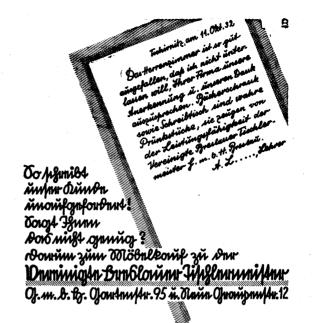
† Nach § 21 ber Durchführungsbestimmungen gur Steuerguticheinverordnung bom 26. September 1932 gehören Lehrlinge gu benjenigen Personen, die bei der Berechnung ber Durchichnittsarbeitergahl als Grundlage für bie Beidaftigungepramie auszuscheiden haben. Sofern ein Lehrmeister nach Beendigung ber Lehrzeit den ausgelernten Lehrling als Gefelle weiterbeschäftigt, ift ohne Zweifel biefe Weiterbeichäftigung als Mehrbeichäftigung eines Urbeitnehmers zu betrachten und demzufolge auch bie Beichaftigungspramie gu gemahren. Da berichiebene Finangamter biefe Auffaffung beftritten haben, hat fich ber Reichsverband bes beutschen Sandwerts an ben Reichsarbeitsminifter mit ber Bitte um amtliche Mustunft gewandt. Rh.

Die Durchführungsbestimmungen gur Ber= ordnung gur Belebung der Wirtschaft und gur Berordnung gur Vermehrung und Ers haltung der Arbeitsgelegenheit.

† Um bei der Wichtigkeit der Vorschriften ben vollen amtlichen Wortlaut der Durch= führungsbestimmungen allen Intereffenten zugänglich zu machen, werden die nachstehen= ben Sonberdrucke kostenlos gegen Erstattung ber Versandspesen von je 15 Apsg. abgege-

Es erichienen:

- 1. Durchführungsbestimmungen gur Berordnung zur Bermehrung und Erhaltung der Urbeitsgelegenheit, allgemeine Vorschriften.
- 2. Durchführungsbeftimmungen gur Berordnung gur Bermehrung und Erhaltung ber Arbeitsgelegenheit, besondere Borfchriften bei Altfordlohnen und in der Seefchiffahrt.
- 3. Ausführungs-Vorschriften über die Steuergutscheine. Der Versand erfolgt gegen Einsendung des Betrages in Briefmarten oder auf Polischecksonto Berlin Ar. 421 oder auf Bostschecksonto Berlin Ar. 421 durch Berlag für Reichsteuertabellen m. b. S. Berlin AW. 87. Elberselber Straße 30.



Was gilt als "Saisongewerbe" im Sinne der Steuerguticheineverordnung?

- † In bem auf Grund bes § 23, Abf. 3 ber Durchführungsbestimmungen gur Steuergutscheinverordnung bom 31. Oftober 1932 beröffentlichten Ratalog ber Saisongewerbe war bas Bau- und Baunebengewerbe als Saifongewerbe aufgeführt. Der Reichsarbeitsmis nifter hat nunmehr burch ein Schreiben an die Bereinigung ber beutschen Arbeitgeberberbande bekanntgegeben, welche einzelnen Zweige bes Baugewerbes unter biefe Sammelbezeiche nung fallen. Es find folgende Gewerbearten aufgeführt:
- I. Bauingenieure, Architekturs und Bermess fungebürog.
 - II. Bauunternehmen und Bauhandwerf.
- 1. Sochbau (Mauerei und Bimmerei), 2. Zimmerei (foweit nicht unter 1),
- Beton- und Gifenbetonbau,
- 4. Tiefbau.

III. Baunebengewerbe.

- 1. Glaserei,
- 2. Malerei, Tunchnerei, Unstreicherei,
- 3. Studateur- und Gipfergewerbe (auch Berstellung von Rabinwänden),
- 4. Tapezierergewerbe,
- 5. Dachbederei,

- 8. Brunnen- und Bumpenbauerei (auch Brunnenbohrerei),
- 9. Ofensetzerei,
- 10. Teuerungs. und Schornsteinbau (auch Ring- und Bactofenbau),
- 11. Ranalijationes, Gass und Wafferleitunges bau.
- 12. Ifolierungegewerbe (Warme- und Raltefduttednif),
- 13. Gerüftbauerei und Bauaufzugbetriebe,
- 14. Abbruchgewerbe,
- 15. Berftellung von Bolgbauten und holgernen Bauteile (Fenfter, Turen, Parfettboden, Treppen, Holzbeden u. a., nicht jedoch Mobel),
- 16. Bauflempnerei (Baufpenglerei).

Nach bem Schreiben bes Reichsarbeitsmin, nifters find entsprechend ber Berfehrsübung nicht zum Bau- ober Baunebengewerbe gu B. ber Gifenbau (Gifentonftrutrechnen 3. tion), ber Bau von Bentralbeigungs., Luftungs- und Entstaubungsanlagen und die Gas-, Waffer- und elettrifche Installation.

Soweit gegen bie Unerfennung einzelner Handwerkszweige als Saisongewerbe Bebenfen bestehen, bittet die Sandwertstammer, ihr hierüber umgehend zu berichten und die 6. Steinholze, Plattene und Fliesenlegeret, Grunde, die gegen die Eintel 7. Steinsekeret, Alphaltiererei und Pflasteret, möglichst eingebend darzulegen. Gründe, die gegen die Ginteilung fprechen,

Wir bringen Ihnen

Die Vorteile, die Sie aus den Steuergutscheinen erzielen fonnen, gern zur Kenninis. Forden Sie Formulare an. Sie erhöhen Ihren

Gewinn

Breslauer Bantverein

Blumenstraße 8.

Gegrunbet 1896

Bekaimfmachungen

Unordnung betr. Fruharbeit in Badereien und Ronditoreien.

† Unter Aufhebung meiner Anordnung bom 29. Märs 1928 - I. 25. XVI. Mr. 1722 II betr. Früharbeit in Badereien und Ronditoreien (Reg.-Amteblatt für 1928, Stud 14, S. 127) wird folgende neue Unordnung erlaffen:

"Auf Grund von § 5 der Berordnung über bie Urbeitszeit in ben Badereien und Ronbitoreien bom 23. November 1918 (AGBI. G. 1329/ 16. Juli 1927 (AGBI. I. S. 183)) wird bie achtftundige Betrieberube für alle gewerblichen Badereien und Ronditoreien des Beg girfe in Abanderung bon § 3 ber genannten Berordnung widerruflich bis auf weiteres auf die Zeit von 21 Uhr bis 5 Uhr unter folgenben Bedingungen verlegt:

1. Die Belieferung bon offenen Bertaufg-Wieberberftellen (3. B. Zweiggeschäften, faufBitellen, VerfaufBitellen bon Ronjumbereinen und ähnlichen Bereinen) mit Badwaren jeber Urt ift von 6.15 Uhr morgens an guläffig. Die Abgabe von Badwaren jeber Urt aus bem Badereibetriebe unmittelbar an Berbraucher ift bon 6,30 Uhr morgens an guläffig, Belieferung und Abgabe find zeitlich bom Berlaffen bes Badereigrundftudes an gu recha nen.

2. Gine Abichrift biefer Anordnung ift in allen Betrieben an einer ben Arbeitern leicht zugönglichen Stelle auszuhängen.

Ferner wird auf die nach § 139 b ber Reichsgewerbeordnung den Betriebginhabern (Arbeitgebern) obliegende Berpflichtung bingewiefen, die Arbeitsraume und ihre Bugange während der Betriebszeit für eine Besichtis gung burch die Auffichtsbeamten offen gu halten."

Diefe Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft. (I. 25-116).

Breslau, 17. 10. 1932. Der Regierungsprafibent.

Betr. Errichtung einer 3wangsinnung für bas Wagner= (Stellmacher=) Sandwert in Glag.

† Nach Zustimmung ber Mehrheit der bes teiligten Gewerbetreibenden ordne ich biermit an, daß zum 1. November 1932 eine Zwangsinnung für bas Wagners (Stellmachers) Bands werk für ben Umtegerichtsbegirk Glat mit bem Gig in Glat errichtet wirb.

Bon bem genannten Beitpuntte ab gehören alle Gewerbetreibenben, welche in ber Sandwerkerolle rechtsfraftig eingetragen find und das Wagners (Stellmachers) Handwerk in dies fem Begirt felbitandig ausüben, diefer 3mangs. innung an.

Beschwerde gegen diese Anordnung steht den Beteiligten innerhalb pier Wochen an ben Berrn Preugischen Minifter fur Sandel und Gewerbe in Berlin gu, ber endgultig enticheibet. (I. 23. Ar. 116 c. T. 252).

Breslau, 25. 10. 1932.

Der Regierungspräfident.

Wenn 2 sich verloben. die

glatt, gehämmert, ziseliert. besonders preiswert von

Gerhard Hillmann vorm. Hofjuwelier Buttontag nur Ohlauerstraße 1 seit fast 100 Jahren



Bestecke, schönste 72 Muster, Teile, 800ges stemp., von 195 Mk. an von



Bekannt für Gelegenheit: Te in Schmuck und Silber

Bu Weihnachten laffen wir uns nur beim Photographen aufnehmen und meiden ftreng alle Gefchäfte, welche mit bem ber= berblichen Photofched arbeitent



Mittwoch, ben 14. Dezember 1932 Berrenabend.

Wir laben alle verehrten Mitglieder gu einem

Badidinten=Effen

in die Innungsschanke, Sanbstraße 10 um 19.30 (abends 7.30 Uhr) ein. Die Rosten für das Effen der Mitglieder übernimmt der Berein. Der große Durft fann auf Bereinstoften nicht geftillt werden. Der Schriftsteller und Dialettdichter

Berr Sans Röfler

wird mit feinen humoristischen und launigen Borträgen für reiche Unterhaltung Gorge tras Gafte willfommen! oen. Benachrichtigung über Teilnahme wollen Sie bis Sonntag, ben 11. Dezember erfolgen

laffen. Bei fpateren Unmelbungen fann ber Berein eine Berpflegung nicht sicher stellen. Der Borftand. Prof. 21. Bohm.

Berband für autogene Metallbegebeitung Ortsgruppe Breslau

† Gemeinsame Beranftaltung mit ber Urs beitsgemeinschaft Deutscher Betriebsingenieure. Einladung 3u dem Lichtbildervortrag bes herrn Dipl. Ing.

Eberle, Frankfurt a. M., über: "Die Entwicklung ber Autogenschneidmas

ichinen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Ronftruftion."

Ort: Tednische Bochschule, Uferzeile, Borfaal 140.

Beit: Dienstag, ben 13. Dezember 1932, 20 Uhr.

Gafte find berglich willfommen.

Der Vorstand ber Ortsgruppe Breslau: Brof. Tik.

Ausschreibungen.

† Die Ausführung ber elektr. Lichtanlage im Bolksichulgrundstück Sahnstraße 3/5 foll auf Breglau - beidrantt verdungen werben.

Die Bedingungen ufw. liegen im Stadtbauamt H. 3., Siebenradenohle 9, Zimmer 1, zur Einsicht aus, von wo auch Abschriften ber Verdingungsunterlagen - folange ber Borrat reicht - jum Gelbittoftenpreis bon 0.50 Rmf. bezogen werben.

Verschlossene und mit vorschriftsmäßiger Aufschrif versehene Angebote find bis

Montag, ben 19. Dez. 1932, porm. 9 Uhr im Stadtbauamt B. 3, Siebenradenoble 9. Bimmer 6, einzureichen, wo auch die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt.

Breglau, ben 5. Dezember 1932.

Die Stadtbaudebutation.

† Die Erd- und Pflafterarbeiten bei ben ftädtifden Rohrnetbetrieben - Gas und Waffer - follen gur gemeinfamen Ausführung für ben Beitraum bom 1. Januar bis 31. Den zember 1933 nach ben im Berwaltungsamte I. Ring 9/11, 8. Obergeschoß, Zimmer 806, ausliegenden Bedingungen, Die gegen eine Gebühr von 3 Amt. von dort — soweit der Bors rat reicht — zu beziehen sind, öffentlich vergeben werden, und zwar bezirksweise (Oftund Weftbegirf).

Bugelaffen werben nur im hiefigen Stadts ober Berforgungsgebiet ber ftabtifchen Rohrnetbetriebe anfässige Unternehmer.

Die Angebote find mit der Aufschrift "Ausführung von Pflafterarbeiten ufm. bei ben ftabtischen Rohrnenbetrieben" bis

Mittwoch, den 21. Dezember 1932

mittags 11 Uhr bem Berwaltungsamte I ber Betriebswerke. Ring 9/11, 5. Obergeschoß, Zimmer 520/22, einzureichen.

Breglau, ben 5. Dezember 1932. R. B. VII a 280/31.

Städtifche Betriebedebutation.

† Die Umpflafterung ber Labeftrage gum Speicher 2 im Stadthafen - als Fürforgearbeit - foll bergeben merben.

Die Bedingungen fonnen bom Stabt. Tiefe banamt 2, Blücherplat 16 III, Bimmer 159 b. gegen Bezahlung von 1 Rmf. bezogen werden.

Angebote sind dem Tiefbauamt 2, Blücherplat 16 III, Bimmer 159 b, bis Donnerstag, den 15. Dezember 1932, borm. 10 Uhr, ein= Breslau, ben 7. Dezember 1932.

zureichen. T. 2 3439/1. Die Stadtbaudeputation.



Funtborträge für Sandwerf und Gewerbe. Fim: Mi: 18.25 Der freiw. Arbeitsbienft.

18.50 Was versteht man unter berufsstandischer Wirtschaftsordnung?

Röln: Ga 19.30 Arbeitslofenschickfal ber Bandwertsjugend.

Stgt.: Go 13.10 Stunde bes Sandwerts. Br81.: Mo 16.00 Können wir auf Wirtschaftsbelebung hoffen?

Fr 8.30 Frauen als Arbeitgeber (In Stunde ber Frau).

5mb: Fr 19.00 Tarifvertragspragis nach ber großen Notverordnung.

Michn: Di 18.15 Bur Berufsmahl: Der Lehrling im Runftgewerbe,

Instandsetzung ihres Grundstückes! Wohnungsteilung!

nach der Verordnung zur Belebung der Wirtschaft vom 4. September 1932. Bearbeitung der Anträge für die Bewilligung von Reichszuschüssen. Kostenlose Beratung! Billigste Preise! Gunstige Zahlungsbedingungen!

Baugeschäft Simon & Hälfpaap, Ratsbaumeister Breslau 18, Kleinburgstraße 22 Telefon 82041

Nom Innungsausichuf zu Breslau.

* Um 6. Dezember 1932 fand in bem Innungehaufe bie außerorbentlich gut befuchte Vollversammlung des Innungsausschuffes ftatt. Bunachft brachte Berr Dr. Bochbaum einen groß angelegten Bortrag über "Lohngestaltung in ihrer Auswirfung auf die Volkswirtschaft", beffen vollständigen Text wir in der nächften Nummer unferer Beitung veröffentlichen werben, ba es zwedmäßig ift, bag famtliche Bandwertsmeifter bie Lohnfrage einmal in wiffenichaftlicher Beleuchtung feben. Der Etat murbe in ber borgelegten Form burchgesprochen und fand einstimmig Unerfennung. Es wurde weis terbin mitgeteilt, daß fich zum Luftschut bisher bereits 99 Berjonen gemeldet haben und es wurde gebeten, intenfib für diefe Abwehrorganifation zu werben. Ausbrudlich murbe befannt gegeben, daß irgend welche Berbindlichfeiten nicht bamit perbunden find. Es handelt fich lediglich um die Teilnahme an einem turgen Rurfus, In Satigfeit tritt ber Luftichut nur dann, wenn tatfachlich eine Gefahr eintreten follte.

Das Wintertreffen ber Breslauer Sands werfer foll biefes Jahr im Wappenhof ftattfinden. Der Cintritt foftet im Borberfauf 0.75 Amt. und an der Abendfaffe 1 .- Amt. Es erfolgte dann noch ein lebhafter Appell an bie handwerksmeister, bon sich aus bafur Gorge gu tragen, bag jum Weihnachtsfest bie Geichenfe nach Möglichkeit nur vom Sandwerker, alfo nur bon ben Berufstollegen gefauft werben follen, um fo bagu beigutragen, daß auch die handwerfer etwas von der Weihnachtsbelebung merfen. Es murde weiterhin gugefagt, baß fich ber Innungsausichuß bafur einfegen wird, daß die Telefongebuhren eine Ermäßis gung erfahren.

Die außerordentlich harmonisch verlaufene Berfammlung wurde 11.30 Uhr geschloffen.

Auch Sie

meine Damen sollten sich den Waschtag erleichtern!

Die "Economa." 2 Glocken-Waschmaschine

in Tausenden Haushalten mit Begeisterung auf-genommen, mäscht Ihre Wäsche vollkommen selbständig garantiert blütenmeiß

keine elektr. Maschine – kein Stampien kein Rumpein und Relben mehr Daher allergrößte Schonung der Wäsche Kinderleichte Handhabung

Prois RM. 22.50 - Ratenzahlung ohne Aufschlag Verlangen Sie Prospekt oder Vortührung durch

Economa A.-G. Generalvertrieb Neue Schweidniter Str. 2, gegenüber Wertheim Fernsprecher 589 03

Beriönliches.

Sattlermeifter Ernft Scharf, Walbenburg Schl. 80 Jahre alt.

* Um 9. Dezember 1932 begeht Berr Sattlermeister Ernst Scharf feinen 80. Geburtstag in feltener geiftiger und forperlicher Frifche; berfelbe war von 1912-1921 Borfigender bes Bereins felbständiger Handwerker in Stadtund Landfreis Waldenburg Schl. Im Jahre 1921 legte er fein Umt als 1. Borf. nieber. In Anerkennung seiner Berdienste um ben Berein wurde er unter Ueberreichung eines Diploms zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch für bas Wohl ber Stadt hat Berr Scharf als Stadtberordneter feine Renntniffe gur Ber-

fügung gestellt und besonders fur das Band- Taber nicht nur die Barger-Rettungs-Unftalt, wert vorbildlich gewirft. Ein frohes Lebensalter fei biefem bieberen und treubeutichen Sandwertemeifter beichert.

Gerberobermeift r Sugo Suth=Brislan 70 Jahre



Um 10. Dezember 1932 nolfendet Berr Gerbermeifter Sugo Buth in Breglau, Burgfeld Ar. 20 fein 70. Lebensjahr. Berr Buth war der lette Obermeifter ber fruber blubenden Gerberinnung in Breslau. In Diefem Umt, wie auch bereits in allen anderen Memtern, die Berr Buth in feinem langen Leben befleidet hat, hat dieser stets Zeugnis gegeben von einer untadeligen Chrenhaftigfeit, gerechten Gefinnung und einem ftarfen Pflichtgefühl. Berr Buth ift bei den Rreifen, insbesondere des 17.12. Letter Sag fur die Umfatfteuervoran-Breslauer handwerts noch mehr befannt geworden durch feine nunmehr 20 jahrige Tatig= feit im Borftande ber Burger=Rettunge=Un= ftalt für das gewerbliche Sandwerf zu Breslau.

Seit nabegu 6 Jahren befleibet Berr Buth bas Umt bes 1. Borfigenben ber Burger= Rettung&=Unstalt. Diese Zeit war die schwerste, die die Unftalt bisher durchgemacht hat. Nachbem durch den Rrieg und insbesondere burch bie Nachfriegsjahre und bor allem burch bie Inflation gerade im Breglauer Sandwerk eine fo groke Not eingebrochen mar, fteigerten fich mehr und mehr die Unforderungen an die Burger-Rettunge-Unftalt. Dieje felbft war allerdings burch ben Rrieg und die Nachfriegsjahre nicht unberührt geblieben, fondern hatte ihr Bermögen weitgehend verloren. Nicht zulett aber ift gerade ber Borfigende Buth es gewesen, ber es burch Berhandlung bei ben zustehenden Stellen zu Wege gebracht hat, bag wieder Betriebstapital der Unftalt gur Berfügung gestellt wurde, fodag diefe bann wieder in die Lage verfett wurde, nach beften Rraften ihre fegensreiche Tätigfeit, die Not im Bandwerk zu steuern, wieder aufzunehmen. In ben langen Jahren feines Wirfens für bie Unftalt hat huth soviel Segensreiches geschaffen nicht nur für die Unftalt, fondern auch für die vielen Sandwerksmeifter, die fich gezwungen faben, burch bie Not ber Beit, fich an die Burger-Rettung8-Unstalt zu wenden. Sie haben stets bei bem 1. Borfitenben perftandnisvolles Ent. gegenkommen gefunden und find liebeboll be-

fondern por allem auch bie große Bahl ber notleibenben SandweitButifter, Die ben Gegen ber Unftalt unter der untadeligen Leitung ihres 1. Borfigenben fennen gelernt hat, berge lichen Unteil. Alle, Die Berrn Buth fennen, ichaten an ihm ben Mann pon untabeliger Chrenhaftigfeit, gerechter Gefinnung und treuem Pflichtgefühl. Die aufrichtigen Wünsche weiter Rreife bereinen fich daher in ben Gedanten, bak bas Gegen-ivendende Wirfen bes 1. Borfitenden der Burger=Rettung&=Unftalt noch lange erhalten bleiben möge und daß es ber Unftalt bergonnt fein moge, ihren 1. Borfigenben noch biele Jahre in alter Urfraft und geiftiger Frische an ihrer Spike zu feben.

† Sermine für Steuerzahlungen im Monat Dezember 1932, mitgeteilt bon Budberrebifor Paul Rühne, Breslau 1, Ohlauer Stadtgraben 15. Tel. 23164.

10. 12. Ginkommen- und Rörperichaftsfteuervorausgahlungen für das vierte Quartal 1932, Die fonft am 10. 1. 1933 fallig gewordenen Raten find auf den 10. 12. 1932 porverlegt.

Buichlag zur Einkommensteuer bei Einfommen über 8000 Rmf.

Lebigensteuer für die peranlagten Gintommensteuerpflichtigen.

Bufdlage für Auffichteratemitglieber. Umfakfteuerporanmelbungen und Borauszahlungen f. Monatszahler. (Schon-

frift bis 17. 12. 1932). Börfenumfatiteuer für November 1932. Staatliche Grundvermogensfteuer.

Gemeindezuschlag gur ftaatlichen Grundbermögenöfteuer für Breglau in Bobe pon 500 Brozent.

Sausginsfteuer für Dezember 1932. Kanal- und Müllabfuhrgebühren für Dezember 1932.

meldungen und Borauszahlungen.

20. 12. Steuerabzug bom Arbeitslohn für bie Reit bom 1.—15. 12. 1932 für bas Marce fenberfahren, für das Ueberweisungs. berfahren nur, falls die bom 1.-15. eira behaltenen Lohnbeträge 200 Rmf. übel fteigen.

Dazu Lebigenfteuer und Rrifensteuer, foweit fie im Steuerab. zugsberfahren einzubehalten find. Abgabe gur Arbeitelofenhilfe, foweit fie an die Finangfaffen abguführen ift. Bürgersteuer für Arbeitnehmer für bie Lohnzahlungen vom 1.—15. 12. Wenn dieselbe jedoch weniger als 200 Amf. beträgt, erfolgt die Zahlung erft bis 5.

31. 12. Auf Ungültigwerben von Wechselfteuermarken wird hingewiesen.

bes nächften Monats.

Benutt die Bücherei der Sandwertstammert t Sie bietet Jedem in feinem Rach

die zur Fortbildung und Vorbereistung auf die Brüfung erforderlichen Bücher.

Berichtigung. In Mr. 49 ift bei bem Inserat betr. Beröffentlichung ber Gerichtsenticheis bung burch ben Gegerteufel ein Berfeben borgefommen. Das bort ftebenbe Wort "un fair" ist durch flüchtiges Manuffriptlesen treut worben. Un bem 70. Geburtstag nimmt beim Seben hineingebracht worben.

Betriebswirtschaftliche Mitteilungen

Berausgegeben von der Gewerbeforberungsstelle der Handwertstammer Breslau, Blumenstraße 8 Rachbrud nur mit genauer Quellenangabe geftattet.

Die Rechnung als Werbemittel.

Bom Seminar für Sandwertswirticaft. Bonn a. Rh.

+ Welche Unforberungen find an die Rechnung eines Sandwertsbetriebes gu ftellen, wenn diefe ein wirfungsvolles Werbemittel fein foll? Das Rechnungsformular ift gleichfam, wie jeder Briefbogen, eine "Bifitenfarte" bes Geschäftes, aus ber man Schluffe auf die Urt und Weife ber innerbetrieblichen Geschäftsführung gieben fann, Die unter Ruhrung bes Reichsturatoriums für Wirtichafts lichteit und bes Musichuffes für wirtichaftliche Berwaltung nach bem Rrieg eingeleiteten Beftrebungen gur Bereinheitlichung ber im Geichafteverfehr gebrauchten Formulare haben auch für die Vordrude von Rechnungen Richtlinien aufgestellt, die sich die perschiedensten Rreife ber Wirtschaft zu eigen gemacht haben. Es genügt nicht nur, bag ber Sandwertemeis fter ben Preis fur eine geleiftete Arbeit auf ein fauberes Stud Bapier ichreibt, fonbern Die aufere Form und Die raumliche Ginteilung diefes Formulars muß fo fein, daß ber Runde – ohne allzu große Mühe — beim Lesen des Formulars ichnell einen Ueberblid gewinnt, bon wem die Rechnung tommt, für welche Lei= ftung und gu welchem Preis die Urbeit geliefert wurde und wann und wohin fie gu bezahlen ist.

Auf die erste Frage (bon wem die Reche nung kommt) wird der sogen. Acchnungs-"kopf" Auskunst geben, in dem die Jirma, die Art des Gewerdezweiges, die Anschrift die Selefonnummer usw. 3um Ausbruck kommt. In einfacher geschmachboller Weise kann bie Kirmenbezeichnung — möglichst einheitlich mit bem Aufbrud auf ben Briefbogen - angebracht fein, am besten ohne die früher gebrauchlichen Berichnörfelungen und จาหก_{ับไร} bungen in bunten Farben, die ben Drud ja nur verteuern. Dabei ift barauf zu achten, bag bie Schriftgroße fur bie Firma und ebtl. für ben Gewerbezweig größer ift, als die Angaben über ben Wohnort, Strafe, Telefon uim., Die jeboch auch nicht so klein sein burfen, daß fie fur ben Empfanger nur schwer zu entziffern find. Für fleine Sandwerfsbetriebe und folche, bei benen die Ausstellung bon Rechnungen nur felten bortommt, fann fich ber Meifter mit ber Unwendung bon fertigen, fogen. neutralen Rechnungeformularen behelfen, die aber gwede mäßigerweife so auszuwählen sind, daß auf bem Formular genügend Raum für den Gindrud bes Geichaftsftempels (ber auch in bem fleinsten Sandwertsbetrieb unentbehrlich ift) gur Berfügung fteht. Rechnungeformulare mit handgeschriebenem Ropf werden, ba die erforderlichen Ungaben aus Raummangel meift nur ludenhaft eingetragen werben, nicht gerabe werbewirksam fein konnen, besonders wenn fie mit ungeübter hand geschrieben sind ober gar orthographische Fehler enthalten. Unter bem Firmenaufbrud muß genügend Raum für die Unichrift bes Empfangere verbleiben, beffen Mame genau - möglichst auch mit Titel begw. Berufsangabe - eingetragen werben follte. Wie oft fann man beobachten, bag ber Sandwerksmeifter noch nicht genügend erfennt, welden Wert beute breite Ronfumentenschichten barauf legen

die gur Berfügung ftebenben Spalten eingetragen. Je nach ber Urt und Ausführung ber Leiftung wird ber Text genaue Ungaben über ben Gang ber Urb itsausführung enthalten; bei großen Auftragen werben biefe Ungaben noch zu zergliedern sein hinsichtlich der Ar-beitsstunden (unter Ansührung der Daten), ob Meifter oder Gefelle ober Lehrling (bei ber Anwendung bon Arbeitszetteln, die bom Runben bestätigt werben, macht biefe genaue Aufteilung feine Schwierigkeiten) und die dazu verwendeten Roh- und hilfsmaterialien. Die Spegifigierung ber Arbeitsausführung erleichtert bem Runden die Kontrolle über die eingegangene Rechnung und gewährt ihm einen Ginblid in die Gelbitfofbenrechnung bes Sandwerfers, bie jeber Meister heute gerne seiner Rundschaft gewähren follte, schon um dadurch ben häufig erhobenen - wenn auch unberechtigten - Borwurf gu entfraften, bag die Breisstellung bes Sandwerks eine "willfürliche" fei. Auch für die Berechnung ber Urbeitoftunden follten die Stundenlöhne in ber Borfpalte vermerkt werben. Es icheint fast überflüffig, zu erwähnen, daß die rechnerische Bufammenftellung ber Rechnung einwandfrei und ohne Fehler fein follte. Auch ift gu empfehlen - befonders bei großen Rechnungs. beträgen — bie Rechnung mehrfach nachzuabbieren, um bem Runden ja feine Beranlaffung zu Reklamationen zu geben.

Die auf ben Rechnungsformularen im alle gemeinen angebrachten Bufate beziehen fich auf die Bahlungsbedingungen, auf ebtl. Beans ftanbungen und auf ben Erfüllungsort und Gerichtsftand. Es ift - bor allem im Intereffe bes Sandwerts felbst - munichenswert, daß die Runden der handwerflichen Betriebe auch mehr und mehr jum bargelblofen Bahlungs. berfehr übergeben; Borausfetung hierzu ift aber, daß der Handwerker auf feinen Rech-nungen an fichtbarer Stelle fein Bank-, bezw. Postschedfonto angibt, ebtl. eine Bahlfarte beilegt, um bem Runden die Rechnungsbegleidung zu erleichtern.

Von gang besonderer Bedeutung für die Werbewirfung ber Rechnung ift aber ber Beits buntt der Rechnungeausstellung. Jeder Lieferant bes Sandwerfsbetriebes überfendet in ber Regel mit ber Warenablieferung auch feine Rednung; warum follte ber Sandwertsmeifter nicht auch - wie ber Gingelhandler und erft recht bas Warenhaus, bas im allgemeinen feine Verfaufe auf Rredit gestattet - bagu übergeben, mit der Leiftungsablieferung die Rechnung bem Runden guguftellen? Die vielfach zu beobachtenbe Scheu bes Sandwerkers, die Rechnung gleichzeitig mit ber Ware abguliefern, leiftet in vielen Fallen bem oft befür ben Sandwertsbetrieb felbft gewiß nicht erfolofteigernd, benn die meiften Runden werben bie Rechnung mindeftens fo lange gur Begleis dung gurudfalten, ale fie felbft auf ben Gingang ber Rochnung - nach ber Warenablieferung - marten mußten. In Diefer Begiehung ift im handwert - von Geiten ber Organi-

Der eigentliche Sert ber Rechnung wird in fationen - noch eine ungeheure Erziehungsarbeit zu leisten. Aur bei rechtzeitiger Ausstellung seiner Rechnungen fann ber Sandwerfsmeifter auf punktlichen Gingang feiner Außenstände rechnent

In jedem Sandwertsbetrieb tann es trot ber Beachtung ber borgenannten Bebingungen - bortommen, bag eine Rechnung einen Brrtum enthält ober, baf fich in ber Buchhaltung ein Rehler eingeschlichen hat, ber erft bom Runden festgestellt wird. Der echte Runde wird versuchen, möglichst in mundlicher Aussprache, die Unftimmigfeiten mit bem Sandwertsmeifter gu flaren. Bei einer solchen Verhandlung sollte ber Meister und feine Mitarbeiter für ben Runden und feine Buniche Berftandnis und Entgegenfommen zeigen, wenn die Beanstandungen berechtigt sind. Viel nachteiliger für ben Betrieb sind die Runden, die nicht reflamieren, aber auch nicht wieberkommen, sondern in ihrem Bekanntenfreis noch dafür sorgen, daß der nicht geklärte Irrtum in der Rechnung 3u Lasten bes Rufes bes Geschäftes ausgenutzt wird. Auch bei bem fleinsten Rechnungsbetrag lohnt es fich für ben Meifter, zu berfuchen, die Ungufriedenheit feiner Runden gu befeitigen und die Sachlage zu flaren, bamit er nicht baburch einen Runden - ber wieber andere Runden wirbt - verliertt

+ Die Gewerbeforderungeftelle ber Sand= mertstammer

dient allen Sandwerkern als Beratungsstelle in allen Fragen

a) technischer Natur:

Materialprüfung, Umstellung ber Arbeitsweise, Auswahl von Wertzeugen, Kraftund Arbeitsmaschinen, Art ihres Antriebs, gewerbliche Feuerungen, Einrichtung bon Werfftatten, Nachweiß bon Lieferfirmen,

b) kauf manntider Natur: Ermittlung und Ueberwachung ber Un-koften, Kaffulation. Formularwesen, Buch-gübrung, Betriebsorganisation, Kentabilis-tätsberechnung.

+ Die Gewerbeforderungsftelle der Sand= wertstammer

- führt kosten los aus: Untersuchungen und wirtschaftliche Bergleiche von Rohstoffen und Butaten, Brufung gewerblicher Maidinen und Arbeitsverfahren,
- berät bei: Beschaffung von Rohstoffen, Werkzeugen und Maschinen, Einrichtung und Umftellung bon Wertstattanlagen,
- teilt Austunft: in allen Fragen techenischer und organisatorischer Art, Ralfulation, Buchführung, Patentwefen und Wer-

Genormie Vapierformate.

Dinformate erleichtern ben Schriftverfehr. Größe bes Briefbogens A 4: 210×297 mm Größe bes Salbbriefs 215: 148×210 mm Größe des Umichlags C 6: 114×162 mm 148×105 mm

Größe ber Boftfarte

916.

Neuregelung ber Prüfung mannlicher Wohls fahrtspfleger.

* Die staatliche Brufung von Wohlfahrtispflegern ift burch einen Erlag bes Breufischen Miniftere für Boltewohlfahrt neu geregelt worben. Für die Reit bor ber Aufnahme in bie Wohlfahrtsichule ift nachzuweisen: a) eine abgeschloffene berufliche Ausbildung (3. B. als Lehrer, Erzieher, Sandwerfer, Raufmann, Beamter) und eine einjährige von der Wohlfahrteichule geleitete berufliche Tatigfeit in ber prattifchen fogialen Arbeit ober b) eine vierjahrige Bewährung in berufemäßig geleifteter Arbeit und eine einjährige von ber Wohlfahrtsichnle geleitete berufliche Satigfeit in ber prattifchen fogialen Arbeit ober c) ber mit ber Erlangung bes Reifezeugniffes abgefchloffene Bejud einer höheren Lehranftalt mit nachfolgender zweijahriger Berufstätigfeit, wobon mindeftens die Balfte unter Leitung ber Wohlfahrteichule in ber praftischen fogialen Arbeit geleistet morben ift.

Berantwortlich für mit + bezeichneten Urtitel Synditus Dr. Balter Baeichte, für die mit * bezeichneten Artitel Snnditus Walter Baranet für ben Anzeigenteil u. Geichäftliches Rarl Bater, Breslau, Siebenhufeneritr. 11 Berlagsgenoffenichaft "Schlefiens Sandwert und Ge-merbe". Blumenfix. 8. Drud: Karl Bater, Breslau 5.

Geichäftliches.

Ein wirklich praftisches und preiswertes Weihnachtsgeschent, bas in feiner Sandwerter-2 Gloden - Wasch garntiert blütenweiß wäscht. Beachten Gie das heutige Sonderinserat, ben günstigen Preis sowie Abzah-lungsmöglichkeit. Fordern Sie Prospekt und toftenlose Borführung von dem Generalvertrieb bder "Economa" 21. G. Fernipr.: 58903.

Gebraucht u. Gelegenheitskauf! Gearaucht u. gut erhalten.

1 Leitspindel-Drehbank mit Kröpf., 175/290 Spitzenh., 11(0 Drehl, m. Dreib. F. kompl. M. 260 dto. 310.520 Spitzenh., 1750 Drehl., kompl. M. 350 1 Schmiede-Bohrm. mit Schraubst., Handbetr. M. 45 Schmiedeventilator, Gleichstrom-Motor, gekuppelt 220 V M. 50 M. 25 M. 90 M. 18 Bugelsägen, Riemenantrieb 2 Bügelsägen, Riemenantrieb a. M. 50
Bruckprülpumpe mit Manometer M. 25
1 Gleichstrom-Noter 7,5 PS, 440 V M. 90
1 dto. 0,25 PS, 110 V M. 18
1 Drehstrom-Noter 0,4 PS, 220 V M. 25
Je 1 Dezimal-Waage 50 kg. 500 kg M. 10, M. 25
2 Richtplatten, Lochpim, Cesenke, Schraubst., Rohradraubst., Transm. und Lager, Riemenscheiben, Handstange, 4 PS lieg. Deute-Motor 200 M., Feldb.-Gleis 500 Saur Deposlekting by 150 is 5 Kinpuksik.

500 Spur Doppelschine à m 1,50, je 5 Kipp-Kalk- u Ziegelloren billig. R. Kucharczyk

Breslau 2. Hubenstr. 2-6. Straßeneingang Tor 7 Die 2 Sonntage vor Weihnachten geöffnet.

Statt Karten Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die herrlichen Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des

Olensetzmeisters **Max Stenze**l

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und sogen 1011 aucu neven verten dern, Freunden und Bekannten, der werten Kundachatt sovie Herrn Pfarrer Dr. Helbert für die trostreichen Worfe, der Töpferinnung, dem Gesangoerein, dem Kriegeroerein, dem Personal, dem Wirt und den Milbersohnern des Hauses unseren innigsten Dank.

Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 78

Die trauernden Hinterbliebenen

Gleichzeitig gebe ich der merten Kundschaft bekannt, daß ich das Geschäft meines Vaters unverändert meetterführe. Ich bitte, das meinem Vater entgegen-gebrachte Vertrauen auf mich übertragen zu mollen. Willi Stenzel, Ofenbaugeschäft.

Statt Karten

Für die uns an unserem Hochzeitstage sowie bei unserer Geschäftsübernahme ü erreich zuteil geroordenen Aufmerksamkeiten sowie vielen Blumenspenden sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

und Benannten unseren nergiidisten Dank.
Gleichzeitig bitte ich, d s meinem Vorgänger
Herrn Fleischermeister Albeit May geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu roollen, da es mein Bestreben sein wird, nur das Beste zu geben.

Franz May, Fleischermstr., u. Frau Elsbeth, geb. Eisner Friedrich-Wilhelm-Strafe 74 - Fernsprecher 21263



Vorzeiger erhält 5% Rabatt.

Schauspielhaus (Operettentheater)

Täglich 2 mal 16.30 und 20.15

Der Zigeunerbaron

Nachmittags 30 Pt. - 1.25 Abends 30 Pt. - 2.50

Sonntag nachmittags Abendpreise. Vorverkaut: Barasch, Wertheim, Theaterkasse.

Lobe=Theater

täglich 20.15

Heimkehr des Olompiasieders

Gerhart Sauptmann-Theater

täglich 20.15

Bargeld lacht

Täglich 8,15 Uhr:

Das große Varieté#Programm



Fabriknene Gielch-, Brek- o Einpliason - Wechselstromm

Röbier & Betz, Bresiau 2 Lohestreße 21 — Telefon 31870, 372 28

Sladlihealer Breslau (Opernbühne)

Spielplan vom 12. bis 18. Dez.

Montag (20) "Die teufche Gufanne" Dienstag (20) "Friedemann Bach" Mittwoch (20) "Mr. Wu" Donnerstag: Geichloffene Beranftaltung Freitag (19.30) "Der Teufelereiter" Connabend (20) "Friedemann Bach" Sonntag (15) "Der Teufelsreiter" (20) "Die feuiche Gufanne"



Das Geheimnis Johann Orth

Palast~Theater

"Kiki"

Gloria~Palast

Die blonde Venus

Kristall-Palast

Aus dem Tagebuch einer Frauenärztin

Scala Nikolaistr.24

"Paprika"



DELI-THEATER 5,7,8

Liebe auf den ersten Ton

Im Vorprogramm Die neueste Ufaton-Woche

Kuchenmobel sind wirklich praktische Weihnachtsgeschenkel ModerneKüchen

Großes Lager - billigste Preise A. Brettschneider

Breslau, Hummerel 30, Tel. 53788 Bau-Tischlerei - Reparaturen

Bei Ihren W.eihnachts-Einkäufen

= bitten wir nachstehende Inserenten besonders zu beachten:





Weißnachts-Karpfen



in allen Größen billigst

Teichverwaltung standesherrschaft Militsch

Rufnummern 2, 45, 46. Rechtzeitige Bestellungen erbeten.

Bin wirklich praktisches Weihnachtsgeschenk, das n keiner Handwerkerfamilie jehien darf, ist



Kein Wörterbuch, ein Bexikon! 1538 Seiten mi: ca. 5000 Stichwörlern und 4000 Bildern und Karien

Nunmehr in der Volksausgabe erschwinglich Leinenhand Mark 10,— Vorrätig tei

Müller & Seiffert, Breslau 1

Niederlage des Herder'schen Derlages Freiburg

Kraftfahrzeuge tanken stets nur im

Olex-Tankhaus am Ring das in unserer eigenen Verwalfung steht.

Breslauer

Fahrzeug-Wache

Geschältsstelle Mauritiussir. 6 Telefon 53433
Sichersle Fahrrad- u. Molorrad-Aulbewahr.
in d. beroachten Ständen am Ring u. Blücherplats
ZUVERJÄSSIGE BEWACHUNG VON KRAIWAGEN
auf d. Parkpläten Ring, Schloßplat u. Neumarkt



Zur besönderen Beachtung! Wäscheleinen Scheuertücher Bindfaden in Hanf und Sisal

RUGOIT MIPUS Sellerwaren-Fabrik

Breslau 23, Hubenstr. 96
Bill. Bezugsquelle t. Wiederverkäufer Tel. 36071

Schlesiens Handwerk und Gewerbe wird hiermit besonders auf die Größte

Züchlerei u. Dressur-Fachschüle autmerksam gemacht, die unter der Leitung von

Paul Fischer, Polizeiwachimeisier a. D. Popelwitzstr. 89. Rufnummer 50016

sieht. Diese Fachschule nimmt Hunde aller Rassen 3. Dressur, Pension, Trimme, Scheren, Kupleren an. — Verkauf von Schutzhunden

haben die heroorragendsien Vertreter des deutschen Kornbranntweingewerbes, die Herren des Vorstandes, des Beirats und des Ausschusses
des Vereins der Kornbrennereibesitger und der Preßheletabrikanten
Deutschlands (E. V.) Berlin, in einer am 21. Nooember 1932 in
Minster i. W. stattgefundenen Situng bestätigt, daß ein Gemisch von
Wasser mit von auswörts bezogenem Kornsprit niemals ein "Breslauer
Getreidekorn" sein kann. — Die Reklame einen hiesigen Desillationsfirma
richtet sich somit von selbst. Das Publikum urteilt nach mie vor

Hennig bleibt Hennig

Bezugsquellen-Verzeichnis für Sandwerk und Gewerbe.

Ofentüren

August Prausnitzer Otentürenfabrik

Eisen- und Gußwarengroßhandlung Breslau 6. Berlinerplatz 3

Rufnummer: 51253

Schneidermeister!

Die billigste Bezugsquelle für Sie ist u. bleibt nur

Herbert Scholz nur Nikolaistr. 22

Riesen-Auswahl in allen Artikeln! Sonderangebot: Watteline, reine Wolle, 140 cm breit, per Meter nur Mk. 1 .-

Sehr gunstig! Gebrauchte, nur gute Nähmaschinen

20. -, 30. -, 40. -. 50. -, 65. -, 78. - usw. Für Schuhmacher, Schneider und versenkbare auch sehr billig. Garantie.

Reparaturen schnellstens Winziers. Mechaniker-Meister Breslau 5. Gräbschenerstr. 27

lasschleilerei

Sandblaswerke Spiegelfabrik Breslau 17

Frankfurterstr. 93

Telefon 598 58



nsere Autotouren sind planmäßig über Schlesien einteilt und bitten unbedingt um rechtzeitige Bestellung durch Postkarte.



gegründer

Gute

Schlaf3immer Speisezimmer Herrenzimmer Einzelmöbel Küchen

Niedriaste Preise

Fabrik Alsenstraße 17

Laden Alsenstraße 19 Referenzen

Tischlereium banana Bedarfsartikel

Kehlleisten, Sch⊓itzleisten, Mö∋elauflagen, Tischfüße, Möbelfüße, Prachlerwaren - Größt, Lager am Platze. Querfurnierte Möbelleisten

Breslau 1, Messergasse 10-13 Tel. 562 31

Gegr. 1877



Versäumen Sie nicht



bei Kauf. Verkauf oder Miete von Elektro-Motoren, Dynamos, Anlassern, Spannschienen und sonstigem Zubehör uns Ihre Anfrage su übermitteln. Wir bieten Ihnen wesentliche Vorteile sowohl in Prets, Garantie wie auch in Zahlungs-Bedingungen. — Stets über

Elektro-Motoren

aller Fabrikate, neu und gebraucht auf Lager. Besteingerichtetes Reparaturwerk. / Soforfige Hilfe bei Betriebs-störungen durch Stellung von Ersahmaschinen. / In eiligen Fällen Lieferung durch unsere Lastwagen.

Gesellschaft für Elektrizitäls-Unternehmungen m. b. H. W. Duwe, Ingenieur, Breslau 10, Benderplatz 30. Te efon Sammel-Nr. 45344

Kolonialwaren-Geschäft

Ernst Sabisch Braslau. Sadowastr.53 Siebenhufenerstr. 11

Klein Wohnhaus

mit Lebensmittel-Geschäft in Stadt Nähe in Breslau, lebh. Ecke, Breslau zu kaufen 26 Jahre i. einer Hand, gesucht. Offert. unt. sof. günstig zu verk. J. H. 1646 an d. Exp. von Handwerk und Gewerbe, Breslau 5,

Grundstück

mit gutgehender Konditorei in Breslau oder Provinzstadt sof zu kaufen gesucht. Hohe Anzahlung Offert. unt. J. H. 1647 Exp. v. Handwerk und Gewerbe, Breslau 5, Siebenhufenerstr. 11

Handwerker, kault beim Kollegen

Heberzeugen Sie sich bitte von meinen niedrigen Preisen und den guten Qualitäten.

Pelzhaus u. Kürschnerei Hans Becke

Hölchenstr. 15, a. d. Gartenstr. . Tel. 330 83

Seiler-Wäschemangein bringen täglich Bareinnahmen

Beste Kapitalsanlage und Raumausnützung. Erleicht. Zahlungsweise

Seiler's Maschinen-Fabrik, Liegnitz 77

nailualak

Breslauer Jaiousie-Fabrik Hermann Scholz

Roll- und Sonnenialousien Holzdraht-Rouleaux Aueführ sämtl.Renarature

Telefon 401 27

Schneiderbedarfsartife!

Billiaste Bezuasauelie für Schneiderme ster

Fritz Mainke Schneiderartike!

Breslau 1 Breslay, Mühlgasse 10-11 Altbuberstraße 13, i. Fernruf 24834

Achtuna Schneidermeister

Kauften Sie schon einmal ihre Futterstoffe bei Bruno Scholz, Nikolaistr. 64

Machen Sie einen Versuch. Hier merden Sie spottbillig und reell bedient.

Bruno Scholz

Breslau, Nikolaistr. nur 64

visaaavis PelaaKleidung

Jaeschke & Kretschmer inh. Johann Jeeschke

Bresiau-Carlowitz Wichelhaus-Aliee 71

Tel. 433 97





Sadowasir. 43 an der Kaiser-

Ventilatoren aller Art Ozon-Ventilatoren

"Rotezen Kielamoteren Lehrmittelmetoren Ladeumfermer Grahmopheamotore "Macom" D.R.P. Signalstronen

ōhier & Betz, Bresiau 2 **Neudoris**ir. **33** — Telelon 31870, 37228

Schornsteinauffä

in allen Größen - Drehbar und fest Brima Qualitat - Eigenes Fabrikat

Ruinierte Nerven
ist die Ursache mancher Bertuste und Beroxiektichteiten. Das hatte und Erevenktichteiten. Das hatte und Erevenktichteiten. Das hatte und Erevenktichteiten. Das hatte und Erevenkten der gemigen ich dann oft leichte Reizbarteit, rache Ersumiten. Beit genigen und Urter und Beroxiektichten dann der Berokentlichten Beroxiektichten der Kerenktichten der Verenktate vorzeites. Gergen uhw. verbrauchen die Retrenktate vorzeites, seigen sich dann oft leichte Reizbarteit, rache Ersumitung. Finden bei keiten ber Kerenktichten umalkfrimmen. Bei längerem Gebrauch der middung, Jäharen uhw. Die Beschwerden können sich is zur Schlassischen Schleichten und keinen kann der keine der keine der Kerenktichten der keine der keine keine



Ihre Weihnachts-Einkäufe

tätigen Schlesiens Sandwerkerfamilien nur bei nachstebend aufgeführten Airmen:

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest kauft man sämtliche

Koller- u. Lederwaren, Damentaschen, Aktenmappen, Schultaschen, Rucksäcke besw. den Mit-(Zwangsinning zu Breslau) Sattlermeister det der Sattler-Innung

Hier vereint der Wirkliche Fachmann langfährige Erfahrungen mit außerster Reellität und Preiswürdigkeit.



Und Weißnachten 1932 Schenkt nur Trumpf-Schokoladen«

angeschlossen sind.

Großvertrieb:

Walter Blenn, Breslau I - Ring, Am Rathaus 25 - Fernsprecher 28310

Eine Zierde für jeden Gabentisch ist das

Original Neisser Konfekt Nach dem Erfinder vieser berühmten Spezialität nur an der Schutzmarke "Schachfpringer" kenntlich.



In allen besseren Konsitüren- und Delikatessen-Geschäften erhältlich.

Pranz Springer neisse

Original Honigtuchenfabrit für Gegründet 1789 Neisser Konfett.

Beste u. billigate Bezugaquelle

für Schokoladen, Kakao, Zuckers und Marzipanmaren, Lebs und Honigkuchen, Waffeln und Zwieback

Breslau 10

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Ueberschär's Jamaika Rum-Verschnitt **Veherschär's** Branniweine ll**ehersc**här's Talelliköre

dürfen Welhnachten und Silvester in keinem Haushalt fehlen.

G. Ueberschär

Breslau 1. Ohlauerstraße 56 - 57

Bitte fordern Sie meine Preislistet

Praktisch denken

Nützlich schenken!

Silberwaren

Bestecke, Löffel und Geräte in Silber und versilbert zu Fabrikpreisen

Julius Lemor Silberwaren-Fabrik

Gegr. 1818

Breslau, Fischergasse 11 am Wachtplatz

Großes Lager - Detailverkauf Altes Silbergeld wird in Zahlung genommer

Inh. O. Nitsehke Breslau, Nikolaistraße 53

Ausschank von Bock-Bier

Gute billige Küche

Prafifche Weihnachtsgeschenke wie: Damentaschen, Schultaschen, Altenmappen, Andjade, Roffer u. Lederwaren aller Art fauft jebe ftanbesgemuß bentenbe Sanbwerterfamilie nur in nadfitehend aufgeführten Bandwerta-Gpegialgeftaften, bie ber

Wirtschaftlichen Vereinigung Breslauer Gattlereien

angeschlossen find. Bet blejen Spezialfirmen habt Ihr die Gemäßt, von wirtlich erfahrenen Sandwertsmeiftern reell und preiswert bebient gu fein.

D. Mnjorge Schmiedebrude 26 Tel. 595 42

W. Baborlit Scheitnigerftt. 27 Ede Gellhornftr.

3. Beier Grabichenerite. 10 Tel. 285 34

21. Baumhauer Gneisenaustz. 7 Tel. 400 60

P. Jengler Mouritiusplat 3a Tel. 573 22

P. Friedrich Gabititr. 99. 3u er-reichen d. Tel. 86248 3. Zueier

Tauentienstr. 136. 3u erreich. d. Tel. 54160

G. Glase Mikolaiftz, 32

G. Serrmann Matthiasftr. 14. 3m erreich. d. Tel. 401 62

G. Samul Friedr.=Bilb.=Str. 84 Rranie

> Söfdenftr. 59 3. Alee Fifchergaffe 7

S. Rolbe Reuborfitr. 18

R. Rliefch Frantfurterftr. 181 A. Mende

Leuthenftr. 33 Scheitnigerftr. 47

R. Reudorf Lehmhamm 5 Ede Rreugitr. Bu er-reichen b. Tel. 46606

R. Miffchte Grabichenerftr. 78 3. Magler

Brodan A. B. Stolenba Shubbriide 78 Tel. 531 92

Paulftr. 38, Ede Gertrubenftr. Bu er-

reichen b. Tel. 43976 7. Eimon

Beibenftr. 3 Tel. 579 10

L. Gaineides Grabideneritr. 41

3. Theobald Reue Tajdenftr. 1a 1. Etg. (fein Lab.) Bu erreich. d. Tel. 55605

> W. Wiejner Bohrauerftr. 17 Tel. 31831

21. Wolthet Berlinerfir. 83 Tel. 585 10

Gleichzeitig empjehlen wir vorliegende firmen bei allen vorlommenden Gattler. Taftimer. und Polfterarbeiten.